

Berichte von Pensioniertenanlässen

Von Hanspeter Siegrist und Karl Hofstätter

1. Ausflug auf die Axalp

Am Freitag, dem 13. Juni 2014, trafen sich leider nur 9 Teilnehmer, um auf die Axalp zu fahren, obwohl das Wetter wunderbar war. Sind vielleicht einige abergläubisch? Wir verbrachten jedenfalls einen wunderbaren und nicht zu anstrengenden Tag.

Nach dem Kaffeehalt und der schönen Fahrt dem Thuner- und dem Brienzersee entlang und dann mit dem Postauto auf der schmalen Strasse hinauf auf über 1500 m Höhe, ging es auf den Skulpturenweg. Der Lawinenwinter 1998/99 und der Sturm Lothar hatten in dieser Gegend bis zum Hinterbachseeli grosse Schäden angerichtet. Da kamen Leute auf die Idee, aus den Überresten von Baumstrünken durch Brienzer Holzschnitzerinnen und -schnitzer Skulpturen herstellen zu lassen. In den letzten Jahren wurden diese noch ergänzt, zudem wurde der Weg ausgebaut. Heute findet man auf dem etwa drei Kilometer langen Weg von der Axalp bis zum Hinterbachseeli etwa 80 Skulpturen in verschiedener Grösse. Dass man auf dem fast identischen Weg zurückgehen muss, macht gar nichts: Man entdeckt dabei weitere Skulpturen. Zudem ist der Ausblick auf den Brienzersee und das Brienzer Rothorn fantastisch. Daneben ist auch die Alpenflora wunderschön. Da wir das Wandertempo individuell wählen konnten, war niemand überfordert. Wir waren uns am Schluss alle einig: Es war ein sehr schöner Tag und wir bedanken uns bei Cäcilia Flury für die Organisation.

2. Velotour vom Oberalppass nach Basel: 420 km in 6 Sonnentagen mit nur 36 Minuten (!) Regen

Teilnehmer: Braun Erich, Brunner Bruno, Herzog Christian, Hofstätter Karl, Honegger Jürg, Joray Brigitte, Joray Heiner, Schinz Marc und Zuberbühler Rico.



1. Tag: Bahnfahrt u. Veloverlad zum Oberalppass, Velofahrt nach Sedrun – Disentis (Besuch der Klosterkirche St. Martin) – Ilanz – Valendas (rund 200 m Steigung, guter Aussichtspunkt Rheinschlucht) – Versam. Übernachtung im Gasthaus «Rössli» (GR-Menü: Carpaccio, Chrutcapuns, Vanilleglacé mit Rötzel motiviert!) – Wetter: sonnig, mässiger Gegenwind; Strecke: ca. 66 km.

2. Tag: Versam (grossartige Panoramastrasse hoch über der Rheinschlucht und Aussichtskanzeln) – Tamins (Patrizierhaus) – Chur – vorbei an der Burg Helfenstein – auf dem Rheindamm – Buchs; die Ausreisser Marc Schinz und Erich Braun machen Zusatzschlaufe durch die «Bündner Herrschaft» – steter Gegenwind auf dem Rheinuferdamm wird mit Windschattenfahren hinter dem Spitzentrio Schinz/Braun/Zuberbühler bewältigt. Übernachtung im Hotel «Taucher», Besichtigung der Churer Kirche St. Martin mit den Glasfenstern von Giacometti; Abendspaziergang um den See und zum Schloss Werdenberg. Wetter: wieder sonnig, extrem starker Gegenwind; Strecke: ca. 70 km.

3. Tag: Buchs – durch viele Dörfer mit Nussbaumwiesen (eine fröhliche Grossmutter wird im Veloanhänger transportiert) – Veloweg auf dem Rheinuferdamm (CH-Seite) bis zum Bodensee mit kräftigem Gegenwind – prächtige und schilfgesäumte Uferwege – Rorschach. Übernachtung im Hotel «Rössli», fantastischer Rastplatz am Bodenseeufer inkl. Wellenrauschen und vielen Wassersportlern auf dem See. In Rorschach Erdhaus bestaunt, Hundertwassers Markthalle umrundet und Sammlung Würth besichtigt, abends am Bodensee und damit glücklicherweise den verregneten Teil der Velotour 2013 (Umrundung Bodensee) nun dank Wetterglück nachgeholt! Wetter: wieder sonnig (what else?), anhaltender Gegenwind auf Rheindamm; Strecke: rund 70 km.

4. Tag: Rorschach – Arbon – Romanshorn – Kreuzlingen – Gottlieben – Stein am Rhein – Ramsen; Veloweg durch ausgedehnte Obstanlagen (sogar mit reifen Kirschen) und grosse Gemüsekulturen aller Art; kurzer Regenguss in Berlingen lässt uns eine Pause einlegen. Übernachtung im Sporthotel «Hirschen», Besichtigung der bemalten Fassaden am Rathausplatz in Stein am

Rhein. Wetter: sowieso sonnig; Strecke: rund 75 km.

5. Tag: Ramsen – Gailingen (D) – Büsingen – Schaffhausen – Rheinfall – Klosterinsel Rheinau – Eglisau – Koblenz – Felsenau. Abstecher über die Holzbrücke Gailingen nach Diessenhofen, vorbei am Rheinfall und Besuch der Halsinsel Rheinau mit dem Rheinaukloster, lange Fahrt durch Auwälder, auf staubigen Feldwegen und mit langen und genussvollen Abfahrten. In Schaffhausen verlässt uns vorzeitig

Bruno Brunner und in Felsenau verabschieden sich Marc Schinz und Christian Herzog von der Gruppe. Übernachtung im Hotel «Bahnhof Felsenau». Wetter: noch sonniger!; Strecke: ca. 83 km.

6. Tag: Felsenau – Laufenburg – Bad Säckingen – Rheinfelden – Augusta Raurica; Lange Kuckucksrufe wecken am Morgen, früherer Start, direkte Fahrt dank Lkw-freien Strassen – auf Strassen, Velo-, Wald- und Wiesenwegen sowie einem kurzen Buschpfad – Augusta Raurica (VIVA VELO!). Verab-

schiedung mit Abschlusscock vor dem römischen Theater. Wetter: am sonnigsten; Strecke: ca. 56 km plus individuelle Heimwege.

Dank Rico Zuberbühlers geschickter und umsichtiger Planung, die auch viele individuelle Freiheiten offenliess, und dem erfreulichem Prachtswetter haben alle Teilnehmer diese grossartige Velowoche mit Genuss, Freude und in guter Stimmung durchradelt und erleben dürfen.

